

UNGLÜCKLICHE LIEBE

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 109

Drun- ten im Tal am rau- schen- den Bach sass ein Mäd- chen am U- fer und weint.
Blu- men, ja Blu- men, die pflück- te sie ab. Sie wand Krän- ze- lein und warf sie in die
Flut, sie wand Krän- ze- lein und warf sie in die Flut.

- 1) Drunten im Tal am rauschenden Bach
Sass ein Mädchen am Ufer und weint.
Blumen, ja Blumen, die pflückte sie ab.
Sie wand Kränzelein und warf sie in die Flut.
- 2) Und als sie das Kränzlein in die Flut 'nein warf,
Kam ein Jüngling so reizend, so schön.
« Lieben, ja lieben ! » So spricht er zu ihr,
Und sie gab sich dem treulosen Jüngling dahin.
- 3) Und als kaum drei Vierteljahr vergangen war'n,
Sass das Mädchen am Ufer und weint.
Lieben, ja lieben bringt manchen ins Grab,
Und sie stürzte sich verzweifelt in die Flut.
- 4) Drei Rosen die blühen auf ihrem Grab,
Kam ein Jüngling und brach sie ab.
« Jüngling, ach Jüngling, lass die Rosen stehn,
Denn sie blühen einem verlassnen Mädchen zu gut,
Das sein Leben hat gelassen in der Flut ! »

Dunzenheim 1920

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012